

als Knoblauch / Senff / Pfeffer / Zwiebeln
Kettich / Herbstfrüchte / deren doch das
zarte Frauenzimmer nimmer emberen
wil / vnd allezeit groß Verlangen darnach
tregt / aber es bekömpfe ihnen wie dem
Hunde das Gras : Epffel / Birn / Kir-
schen / Pflaumen / (dis Jahr seyn sie bey
vns verboten) Pflirsig / Melonen / Wein-
trauben / mögen gar wol vnterlassen wer-
den / es heist ja Autumni fructus caveas
ne sint tibi luctus, hergegen ist zugelas-
sen / allerley Fleisch / als Hamel / Schaaff /
Kalb / Hüner / Insonderheit Fasanen-
fleisch / Krammes Vogel / Finken / Ler-
chen / Trosseln / Stahren / zc. Weich ge-
sottene Eyer / Gersten / Reiß / Habersü-
lein / Mandelmilch vnd Wecken / viel
Salat von Kraut ist schädlich / Weisse
Küblein mögen auch genossen werden /
Starcker Sulphurischer Wein / Most /
alte / verderbte / vnd saure / oder durch viel
Kräuter zubereitete Bier / gar jung oder
sonst dicke / engbrüstigmachende Bier sol-
len in keinem wege getruncken werden.
Die Krancken aber / ob sie ohne das
nicht viel essen / sollen fast alles Fleisch
E iiii weiden /